



Mitteilungsblatt

für die Gemeindeteile
Denklingen, Epfach & Dienhausen

Ausgabe November 2010

An alle Haushalte



Klamottenkiste Team spendet Kleinkindschaukel für Kinderspielplatz

Aus dem Inhalt:

- Gemeinde Denklingen

**Informationen aus den Sitzungen
vom 05.10.2010 und 19.10.2010**

- Denklinger Kalender

November-Termine im Überblick

- Vereinsleben

Neues und Aktivitäten

Kontakt zum Rathaus:

 0 82 43/9 60 10 • Fax: 0 82 43/96 01 10 • E-Mail: gemeinde@denklingen.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte Sie darüber informieren, dass ich in diesem Jahr keine Bürgerversammlung abhalten werde. Als Hauptthema der diesjährigen Versammlung war geplant, sie über den anstehenden Glasfaserausbau ausführlich zu informieren.

Nach derzeitigem Sachstand ist das jedoch nicht möglich. Wir befinden uns noch in Verhandlungen mit dem Bundeswirtschaftsministerium und der EU-Kommission in Bezug auf die von der Gemeinde einzuhaltenden Beihilferichtlinien der EU.

Diese sind für uns, wollen wir das Projekt durchführen, zwingend einzuhalten.

Ich möchte hier nicht näher darauf eingehen. Leider sind das sehr langwierige Verhandlungen zwischen Denklingen, Berlin und Brüssel, die das Ziel haben, einen rechtlich einwandfreien Vertrag zwischen der Gemeinde und dem künftigen Netzbetreiber schließen zu können.

Ob wir dieses für unsere Gemeinde so wichtige, zukunfts-trächtige Vorhaben und in diesem Zusammenhang die mögliche neue Technisierung unseres Stromnetzes überhaupt umsetzen können, ist in den Reihen des Gemeinderates aus finanziellen Gesichtspunkten leider zurzeit wieder sehr umstritten.



Es wurde bereits aus den Reihen des Gemeinderates der Antrag gestellt, das Glasfaserprojekt einzustellen.

Das hat vor allem auch den Grund, dass bei dessen Umsetzung die finanziellen Mittel der Gemeinde ausgeschöpft sind und andere Projekte nicht in gewünschter Weise bezuschusst werden können.

Der Gemeinderat wird in den nächsten Wochen darüber entscheiden. Danach werden wir sehen, ob sich unsere Gemeinde für ihre Bürger den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts stellt, oder noch weit davon entfernt ist, diese zu erkennen und umzusetzen.

Es bleibt also in dieser Frage sehr spannend!

Aufmerksame Leser unseres Mitteilungsblattes sind über alle sonstig durchgeführten Maßnahmen des abgelaufenen Jahres 2009 und des laufenden Jahres 2010, durch die Veröffentlichung der Sitzungsniederschriften und der Mitteilungen aus dem Rathaus, gut informiert.

Die Jahresrechnung 2009 ist vom Gemeinderat genehmigt. Interessenten können diese in der Gemeindekanzlei einsehen.

Selbstverständlich stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und ich für Ihre Anträge, Anregungen und Wünsche während der Öffnungszeiten des Rathauses, zur Verfügung.

Ihre

**Viktoria Horber
Erste Bürgermeisterin**



Gemeinderatssitzungsprotokoll

über die 16. Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Denklingen vom 05.10.2010 im Sitzungssaal des Rathauses in Denklingen – Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Namen der Gemeinderatsmitglieder

***** *****	anwesend	abwesend entschuldigt/unentschuldigt
Erste Bürgermeisterin Viktoria Horber, Leiterin der Sitzung	Ja	
Becher Thomas	Ja	
Brich Werner	Ja	
Dacher Werner	Ja	
Eberle Hedwig	Ja	
Frieß Andreas	Ja	
Herz Josef	Ja	
Horber Andreas	Ja	
Kettner Tobias	Ja	
Klein Meinrad	Ja	
Martin Wolfgang	Ja	
Rambach Albert	Ja	
Rapp Josef	Ja	
Steger Martin	Nein	entschuldigt
Wölfl Regina	Nein	entschuldigt

Schriftführer: Johann Hartmann

Zur Tagesordnung:

Die Erste Bürgermeisterin Horber eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung des Gemeinderats und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Des Weiteren erkundigt sie sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Es werden keine vorge-tragen.

Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigung
2. Bauantrag des Salih Sanli: Einbau einer Wohnung im DG, Änderung der Wohnung im OG, Nutzungsänderung EG: Büroräume, Menhofen 3

I. Öffentlicher Teil:

8706) Protokollgenehmigung

Das Protokoll des öffentlichen Teils der letzten Gemeinderatssitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungsladung in Fotokopie ausgehändigt. Der Gemeinderat genehmigt dieses Protokoll mit 13 : 0 Stimmen.

8707) Bauantrag des Salih Sanli: Einbau einer Wohnung im DG, Änderung der Wohnung im OG, Nutzungsänderung EG: Büroräume, Menhofen 3

Der Gemeinderat beschließt mit 11 : 2 Stimmen, dass das Ein-vernehmen zu diesem Bauantrag zu erteilen ist.

Damit war der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Erste Bürgermeisterin Horber eröffnet nach Ausschluss der Öffentlichkeit den nichtöffentlichen Teil, zu dem eine gesonderte Niederschrift gefertigt wurde.

Erste Bürgermeisterin

Schriftführer

Gemeinderatssitzungsprotokoll

über die 17. Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Denklingen vom 19.10.2010 im Sitzungssaal des Rathauses in Denklingen – Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Zur Tagesordnung:

Die Erste Bürgermeisterin Horber eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung des Gemeinderats und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderats fest. Des Weiteren erkundigt sie sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Es werden keine vorge-tragen.

Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigung
2. Abgrabungsantrag der Bayerischen Staatsforsten für das Flurstück 500 der Gemarkung Dienhausen
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 2 Gemeindeordnung

I. Öffentlicher Teil:

8710) Protokollgenehmigung

Das Protokoll des öffentlichen Teils der letzten Gemeinderatssitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern mit der Sitzungsladung in Fotokopie ausgehändigt. Der Gemeinderat genehmigt dieses Protokoll mit 13 : 0 Stimmen.

8711) Abgrabungsantrag der Bayerischen Staatsforsten für das Flurstück 500 der Gemarkung Dienhausen

Der Gemeinderat beschließt mit 13 : 0 Stimmen, dass diesem Antrag das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen ist.

Namen der Gemeinderatsmitglieder

***** *****	anwesend	abwesend entschuldigt/unentschuldigt
Erste Bürgermeisterin Viktoria Horber, Leiterin der Sitzung	Ja	
Becher Thomas	Ja	
Brich Werner	Ja	
Dacher Werner	Ja	
Eberle Hedwig	Nein	entschuldigt
Frieß Andreas	Ja	
Herz Josef	Ja	
Horber Andreas	Ja	
Kettner Tobias	Nein	entschuldigt
Klein Meinrad	Ja	
Martin Wolfgang	Ja	
Rambach Albert	Ja	
Rapp Josef	Ja	
Steger Martin	Ja	
Wölfl Regina	Ja	

Schriftführer: Johann Hartmann

8712) Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 2 Gemeindeordnung

Herr Hartmann liest folgende Beschlüsse vor:

8668) Weiteres vereinfachtes Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans „An den Linden“

Da der Verkauf der Wohnhäuser mit den Garagengrundstücken, die entlang der Leederer Straße sich befinden, sich schwierig gestaltet, wird von der Gemeindeverwaltung die Frage aufgeworfen, ob es unbedingt notwendig ist, dass die dortigen Garagen eine Höhe von 5 m aufweisen, dass die vollständige Breite des Garagengrundstückes ausgefüllt wird und dass infolgedessen die Gemeinde das Auffüllen der Zwischenräume zwischen den Garagengrundstücken durchführt. Zumindest das Arch.-Büro Reiser und die Immissionsschutzstelle beim Landratsamt Landsberg am

Lech können sich eine andere Lösung vorstellen. Es beschließt deshalb der Gemeinderat mit 10 : 4 Stimmen, dass die Gemeindeverwaltung beauftragt wird, ein vereinfachtes Verfahren zur diesbezüglichen Änderung des Bebauungsplans „An den Linden“ zu beginnen.

8669) Breitband- und Stromversorgung in der Gemeinde Denklingen

(Der Beschluss wurde bereits vollständig im Mitteilungsblatt abgedruckt.)

8671) Verbriefungsanerkennnis – Bauplatz 196/26 Eichat

Herr Brich verlässt den Sitzungssaal.

Zunächst wird mit 12 : 0 Stimmen die persönliche Beteiligung des Herrn Klein festgestellt.

Abstimmungsergebnis 12 : 0

Gemäß Art. 49 Abs. 3 Gemeindeordnung wurde diese Entscheidung ohne Mitwirkung des persönlich

Beteiligten getroffen.

Herr Klein verlässt den Sitzungsraum.

Herr Brich nimmt wieder an der Sitzung teil.

Der Gemeinderat beschloss mit 13 : 0 Stimmen: Der Vertrag zur Urkunde des Notars Dr. Alexander Krafka vom 16.06.2010, URNr. K55/2010/WE wird genehmigt. Abschrift der notariellen Urkunde lag dem Gemeinderat vor.

Verkauf des Bauplatzes 196/26, Eichat, an die Ehegatten Stadtmüller aus Epfach

8682) Genehmigung des Vertrages mit Alfred Sporer über die Biogasanlage

Der Gemeinderat stimmt mit 12 : 0 Stimmen folgendem Vertrag zu:

(Auf den Abdruck des mehrseitigen Vertrages wird hier verzichtet.)

8694) Verbriefungsanerkennnis: Bauplatzverkauf Eichat 196/27

Der Gemeinderat beschloss mit 12 : 0 Stimmen: Der Vertrag zur Urkunde des Notars Dr. Alexander Krafka vom 22.07.2010, URNr. K174/2010/WE wird genehmigt. Abschrift der notariellen Urkunde lag dem Gemeinderat vor.

Verkauf des Bauplatzes 196/27, Eichat, an Herrn Ingo Kruck und Frau Charlotte Burger aus 85457 Wörth.

Damit war der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Erste Bürgermeisterin Horber eröffnet nach Ausschluss der Öffentlichkeit den nichtöffentlichen Teil, zu dem eine gesonderte Niederschrift gefertigt wurde.

Erste Bürgermeisterin

Schriftführer

Adventliche Veranstaltung in der Gemeindebücherei Denklingen

Am Donnerstag, 02.12.2010 möchten wir wieder wie im vergangenen Jahr eine vorweihnachtliche Lesestunde und eine Bastelstunde für Kinder durchführen.

Wer bereit ist, eine kurze weihnachtliche Geschichte oder ein Gedicht vorzutragen, der sollte sich bis 18.11.2010 im Rathaus Denklingen melden. Wir freuen uns über jedes Kind und jeden Erwachsenen, der dazu bereit ist. Die Lesestunde findet zwischen 15.00 – 16.00 Uhr statt. Zuhörer aller Altersgruppen sind herzlich dazu eingeladen.

Ab 16.00 Uhr ist wieder eine Bastelstunde für Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren eingeplant. Wir möchten mit den Kindern kleine weihnachtliche Geschenke basteln. Damit wir für die Bastelstunde planen können, ist es erforderlich, dass die Kinder vorher im Rathaus Denklingen oder in der Gemeindebücherei bis zum 23.11.2010 zu dieser Bastelstunde angemeldet werden.

Der neue Personalausweis ist da!

Wenn Sie ab dem 01. November 2010 einen Personalausweis beantragen erhalten Sie die neue Ausweiskarte im praktischen Scheckkartenformat. Neu ist, dass die aufgedruckten Daten im neuen Personalausweis auch digital abgelegt werden. Zusätzlich werden das Passfoto und auf Wunsch des Antragstellers die Fingerabdrücke digital gespeichert.

Neu sind auch die Online-Ausweisfunktion und die Unterschriftsfunktion. Mit der Online-Ausweisfunktion haben Sie erstmals die Möglichkeit, sich auch im Internet und an Automaten auszuweisen. Dadurch können Sie einfacher mit Online-Shops, Banken, Versicherungen, Behörden, sozialen Netzwerken und Unternehmen kommunizie-

ren und müssen sich nicht mehr so viele verschiedene Passwörter und Benutzernamen merken. Mit der neuen Unterschriftsfunktion, für deren Nutzung der neue Personalausweis vorbereitet ist, lassen sich sogar Verträge, Anträge und andere Dokumente ganz schnell, einfach und bequem online unterzeichnen.

Ob Sie die neuen Möglichkeiten nutzen möchten, können Sie sowohl bei der Ausgabe des Personalausweises als auch jederzeit nachträglich entscheiden. Bei der Beantragung des Personalausweises erhalten Sie Informationsmaterialien, die Ihnen bei dieser Entscheidung helfen.

Auf die biometrischen Daten können nur bestimmte staatliche Behörden wie Polizei, Bundespolizei, Steuerfahndungsstellen, Ausweis- und Meldebehörden zugreifen, um die Identität festzustellen.

Im Übrigen behält der bisherige Personalausweis natürlich bis zum regulären Ablaufdatum seine Gültigkeit. Eine vorzeitige Umtauschpflicht Ihres Ausweises besteht nicht. Wenn Sie allerdings Ihren alten Personalausweis vorzeitig gegen einen neuen um tauschen möchten, ist dies jederzeit möglich. Für Kinder unter 16 Jahren können Personalausweise ohne Online-Ausweisfunktion beantragt werden. Die Gebühren, die bei der Beantragung des neuen Personalausweises anfallen betragen 22,50 € für Antragsteller unter 24 Jahren und 28,80 € für Personen ab 24 Jahren. Die Gültigkeit des Dokuments beträgt zehn Jahre, bei unter 24 Jährigen sechs Jahre.

Die Gebühr für den Personalausweis ist bei der Antragstellung zu entrichten.

Es ist ein biometrisches Lichtbild vorzulegen.

Personen, die bisher von der Gemeinde Denklingen noch keinen Reisepass/Personalausweis erhalten haben, müssen bei der Antragstellung eine Geburts- bzw. Heiratsurkunde vorlegen.

Winter-, Räum- und Streudienst vor jedem Anwesen

Gehbahn sichern

Auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen mit oder ohne Gehwegen muss vor dem Anwesen eine ca. 1,00 m breite Gehbahn bei Eis und Schnee geräumt und gestreut werden. Dabei müssen auch Abflurrinnen, Hydranten, Kanaleinläufe usw. freigehalten werden.

Von 7 Uhr bis 20 Uhr

Räum- und Streupflicht bedeutet: ab 7 Uhr besteht Räum- und Streupflicht, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr. Die Sicherungsmaßnahmen sind bei Bedarf bis 20 Uhr zu wiederholen.

Räumen und abstumpfende Mittel zum Streuen

Zum Streuen sollen nur abstumpfende Mittel wie Sand, Splitt usw. verwendet werden. Salz sollte echten Problemfällen wie extremen Steigungen oder Eisplatten vorbehalten bleiben.

Verantwortliche Personen

Eigentümer oder Nutzungsberechtigte der Anwesen, bzw. die von Ihnen Beauftragten, sind für einen funktionierenden Räum- und Streudienst verantwortlich. Bei Vorder- und Hinterliegern sind alle gemeinsam für Ihren Straßenbereich verantwortlich.

Gesetzliche Pflicht

Räumen und Streuen ist gesetzliche Pflicht nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz sowie der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter in der Gemeinde Denklingen.

Kriegerdenkmäler – Christbäume

Wir benötigen sowohl für das Kriegerdenkmal in Denklingen als auch für das in Epfach einen Christbaum.

Wir bitten um entsprechende Mitteilung an das Rathaus Denklingen, falls Sie einen zur Verfügung stellen können.

Bekanntmachung

Fundamt der Gemeinde Denklingen

Beim Fundamt der Gemeinde Denklingen wurde folgendes abgegeben:

- 1 Armbanduhr
- 1 Geldbetrag
- 2 Jacken

Die rechtmäßigen Eigentümer dieser Fundgegenstände können sich bei der Gemeinde Denklingen melden.

Waldhaus

Zur Erinnerung an den Abbruch des „Waldhauses“ im Sachsenrieder Forst, der sich heuer zum 30. Mal jährte und in der Bevölkerung damals kein Verständnis fand, hatte die Frankenhofener Musikkapelle zu einem Sonntagskonzert am 03.10.2010 auf der Waldlichtung, auf der das ehemalige Forst- und Gasthaus stand, eingeladen.



Das ehemalige Waldhaus, das im Jahre 1864 von der Bayerischen Staatsforstverwaltung vor allem zur Bekämpfung des Wilderertums errichtet wurde, befand sich - vier

Kilometer nördlich von Sachsenried, fünf Kilometer östlich von Frankenhofen und vier Kilometer südwestlich von Dienhausen - auf einer Waldlichtung. Der sogenannte „Königlich-Bayrische Radweg“ führt heute daran vorbei.

Viele Einheimische aus den umliegenden Ortschaften nahmen bei schönem Herbstwetter die Gelegenheit wahr, es sich bei zünftiger Musik und bayerischer Brotzeit gut gehen zu lassen. Ein ausgelegtes Fotobuch mit

rund 130 Abbildungen aus der Zeit von 1901 bis 2010 ließ an vielen Biertischen nostalgische Erinnerungen wach werden. Besonders in den 1950/1960-er Jahren lockten diverse Musik- und Open-Air-Tanzveranstaltungen immer wieder zahlreiche Besucher in dieses idyllisch gelegene Gasthaus.

Fotos mit vielen Impressionen vom Waldhausfest sowie einigen Archivaufnahmen vom ehemaligen Waldhaus kann man unter der Internetseite: www.schwabsoien.de

und den weiteren Seitenlinks:
Geschichte => Sachsenried => Waldhaus im Sachsenrieder Forst,

dann Link auf der rechten Seite:
Impressionen vom Waldhausfest, einsehen.



Gemeinsam helfen, Leben retten!

Statistisch gesehen sind 80 Prozent aller Deutschen mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Blutspende angewiesen. Dieses Blut muss jedoch zuvor gespendet werden – von Menschen, die dies freiwillig und unentgeltlich tun. Davon gibt es rund 250.000 in Bayern.

Diese Menschen helfen mit ihrer Spende all jenen, die in den Kliniken Bayerns auf Blutpräparate angewiesen sind. Schwerkranke Patienten, die diese lebenswichtige Blutspende brauchen. Rund 2.400 Blutkonserven werden täglich in Bayerns Kliniken gebraucht. Nur etwa eine Stunde muss eine spendewillige Person an Freizeit investieren, wenn sie mit Ihrer Blutspende einem Kranken helfen will.

„Gut investierte Zeit, die Menschen das Leben rettet!“, so der Appell des Blutspendedienstes.

Spenden kann jeder gesunde Menschen zwischen 18 und 68 Jahren. Wer mit dem Blutspenden beginnen will darf nicht älter als 60 Jahre sein. Fragen zum Thema Blutspende beantworten die Mitarbeiter der kostenlosen Blutspenderhotline unter 0800/11 949 11 in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 7.30 Uhr und 18.00 Uhr. Blutspendetermine in Ihrer Nähe sind auch unter www.blutspendedienst.com zu finden.

Die Möglichkeit zur Blutspende haben sie im November:

Do. 04.11.2010, Igling, Grundschule, 17:00 - 20:00 Uhr Schulstraße 14

Fr., 12.11.2010, Fuchstal-Leeder, Schule, 16.00 bis 20.00 Uhr Freybergstraße 34

Di., 16.11.2010. Utting, Grund- und Hauptschule, 17.00 bis 20.00 Uhr, Schulweg 2

Di., 23.11.2010, Rott, Schule 17.00 bis 20.00 Uhr Dießener Straße 20

Die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) Franken und Oberbayern informiert:

Langsam auf den Winter vorbereiten ...

LBG Franken und Oberbayern rät: Besorgen Sie rechtzeitig vor dem Wintereinbruch Streugut, Räumgerät und Schuhspikes

Schnell können saubere Wege zur Rutschbahn werden, wenn Eis und Schnee überraschend hereinbrechen. Denken Sie deshalb bereits jetzt daran, wie und womit Sie Ihre Wege und Betriebsstätten dann schnee- und eisfrei halten, rät die Land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) Franken und Oberbayern. Besorgen Sie sich rechtzeitig genügend Streugut sowie Räumgeräte und Schuhspikes. Bewahren Sie diese stets griffbereit im Eingangsbereich Ihres Wohnhauses auf, so dass Sie nicht über rutschige Flächen laufen müssen, um überhaupt erst zu ihrem Schneeschieber oder zum Streugut zu gelangen.

Was tun, wenn es wirklich glatt draußen ist ...

planvoll und rechtzeitig vorgehen

Überlegen Sie, welche Wege auf Ihrem Hof wann und wie häufig benutzt werden, welche Wege

zuerst schneefrei sein müssen und wer sie benutzen soll. Auf landwirtschaftlichen Anwesen müssen die benutzten Betriebswege und Hofflächen vor Arbeitsbeginn geräumt und gestreut werden – vor allem auch die Milchsammelstelle!

Verwenden Sie geeignetes Streumaterial, beispielsweise Splitt. Vergessen Sie nicht das Nachstreuen bei Tauwetter. Die Verwendung von Streusalz macht übrigens nur dann Sinn, wenn Sie nach dem Antauen erneut räumen, damit der Matsch nicht wieder anfriert. Räumen Sie den Schnee auf den Betriebswegen jedes Mal vollständig weg! Vermeiden Sie das Festfahren, denn hier entstehen später Eisplatten! Bedenken Sie auch, dass ausgebrachtes Streumaterial häufig auf glatten vereisten Wegen beiseite gefahren wird, schlecht haftet oder bei Tauwetter im Untergrund versinkt.

Bewusst gehen – Unfälle vermeiden

Gehen Sie bei einer Gefahr von glattem oder rutschigem Untergrund bewusst und passen Sie ihr Gehtempo den Witterungs- und Bodenverhältnissen an. Gutes Schuhwerk mit einer rutschfesten Profilsohle ist die „halbe Miete“. Wichtig ist, dass Sie einen sicheren Halt darin haben. Im Fachhandel gibt es außerdem Spikes, die Sie bei Bedarf an die Sohlen schnallen können.



Ein Wort zu verschneiten Dachflächen

Eine große Gefahr birgt das Räumen von Dachflächen. Betreten Sie schneebedeckte Dächer, wenn es überhaupt sein muss, keinesfalls ungesichert! Es besteht immer die Gefahr des Einstürzens oder des Abrutschens. Holen Sie sich lieber professionelle Hilfe oder arbeiten Sie von einem Hubarbeitskorb aus.

Weitere Informationen liefert unser Faltblatt „So kommen Sie gut durch den Winter“.

Sie finden es auf unserer Homepage unter:

<http://www.fob.lsv.de>

(<<Prävention <<Unfallverhütung <<Publikationen LBG <<Faltblätter)

LSV-Träger Franken und Oberbayern Öffentlichkeitsarbeit

**LEW-Energieberatung vor Ort:
Lechwerke informieren in Denklingen über energieeffizientes Bauen und Heizen**

Die Lechwerke (LEW) kommen nach Denklingen: Die nächste LEW-Energieberatung vor Ort findet statt am

**Donnerstag, 11.11.2010
von 13.30 bis 19 Uhr
im Rathaus von Denklingen**

Der LEW-Energieberater informiert Haus- und Wohnungsbesitzer, Bauherren und Renovierer sowie alle anderen Interessierten ausführlich über den effizienten Umgang mit Energie.

Der LEW-Fachmann erklärt, wie sich der Energiebedarf für das Heizen und die Warmwasserversorgung durch intelligentes Bauen und Renovieren spürbar senken lässt. Außerdem zeigt er, was eine gute Wärmedämmung für die Umwelt und den Geldbeutel leistet. Zu weiteren Schwerpunkten der

Energieberatung zählen die Warmwasserbereitung durch Sonnenkollektoren sowie der Einsatz von Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen.

Wertvolle Energiespartipps und eine computergestützte Beratung rund um die LEW-Stromprodukte ergänzen das Informationsangebot. Und wer seine letzte Rechnung mitbringt, erfährt auf den Cent genau, welches Angebot der Lechwerke am besten für ihn ist.

Weitere Informationen zum Thema Energieeffizienz gibt es im Internet unter:

www.lew.de

Hier finden Kunden unter anderem mehr als 50 nützliche Energiespartipps sowie die LEW-Energiesparbroschüre.

Die Lechwerke AG (LEW) gehört zur RWE-Gruppe. LEW ist als regionaler Energieversorger für rund 500.000 Kunden in Bayern und Teilen Baden-Württembergs tätig. Die LEW-Gruppe beschäftigt mehr als 1.600 Mitarbeiter, ist mit 35 Wasserkraftwerken einer der führenden Erzeuger von umweltfreundlicher Energie aus Wasserkraft in Bayern und bietet Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation an.

Rumänienhilfe - Kinderheim Zagujeni

Unterwegs mit dem Unsin Hias aus Dienhausen

Nach umfangreichen Vorarbeiten war es am Montag, den 20.09.2010, wieder soweit. Der Baurupp der Rumänienhilfe Zagujeni, heuer bestehend aus dem Lang Rudi (Initiator der Rumänienhilfe), dem Unsin Hias, dem Kögel Michael, dem Stühle Anton und mir, dem Geiger Rudi, macht sich auf die lange Reise zum diesjährigen Arbeitseinsatz.

Tage zuvor wurden Hilfsgüter, die häufig zwischengelagert sind, eingesammelt und dann unsere beiden Kleinlaster bis unter die Decke beladen. Dabei ist zu erwähnen, dass es sich nicht um irgendwelche ausrangierten Dinge handelt sondern um hochwertige und noch gut

zu gebrauchende Güter vieler Art. Gut in Erinnerung sind mir zwei Pakete mit neuen Wollsachen, speziell für die kleineren Kinder des Heimes. Diese wurden von einer gutherzigen Spenderin mit viel Zeit und Liebe selbst gestrickt. Dafür, aber auch den anderen vielen Spendern, die uns teilweise über viele Jahre hinweg unterstützen, gilt an dieser Stelle unser herzliches „Vergelt's Gott“.

Neben immer wieder anfallenden Reparaturarbeiten am Heim selbst ist der diesjährige Hauptanlass jedoch eher ein wehmütiger. Dazu etwas mehr.

Vor vielen Jahren wurde, finanziert durch Spenden, eine gebrauchte, komplette Bäckereieinrichtung erworben und mit Mühe im Kinderheim Zagujeni wieder aufgestellt.

Die Begeisterung war auf allen Seiten groß und so konnte die Bäckerei über lange Zeit im Heim betrieben werden. Die Schulung der „Bäckerlehrlinge“ erfolgte nicht nur vor Ort, sondern anfänglich auch in Deutschland. Der Hintergedanke war nicht nur die Versorgung der Heimbewohner mit Backwaren sondern vor allem auch der Verkauf an umliegende Einrichtungen und Privatpersonen. Eine weitgehende finanzielle Unabhängigkeit des Kinderheimes wäre somit auf lange Zeit sichergestellt gewesen.

Doch dann kam der Schock! Von staatlicher Seite wurde der Verkauf dieser Backwaren untersagt. Alle Bemühungen des Lang Rudi, diese Entscheidung auf politischer Ebene rückgängig zu machen, blieben erfolglos. Das Weiterbetreiben der Bäckerei nur zur Versorgung des Kinderheimes war aufgrund der hohen Energiekosten auf Dauer nicht möglich. Infrage kam nur diese erneut für soziale Zwecke zu nutzen und zwar für uns nachvollziehbar und kontrollierbar. Auf keinen Fall durfte die Einrichtung so nach und nach irgendwie verschwinden. Wer die rumänischen Verhältnisse kennt, weiß was ich meine!

Bald war der Gedanke geboren die Bäckerei auszubauen und im Behindertenheim Pandy Kalman in Mohacs in Südungarn wieder aufzubauen. Dieses Heim wird als das zweite Projekt von uns unterstützt und beliefert schon derzeit soziale Einrichtungen in Mohacs mit Speisen aus der durch Spendengelder erweiterten und modernisierten Küche. Der Betrieb einer Bäckerei stellt eine tolle Ergänzung dar. Von unseren ungarischen Freunden wurde die Idee mit dankbarer Freude aufgenommen.

Soweit zum Hintergrund der diesjährigen Fahrt. Die Reise selbst ist vor allem für den Hias sehr beschwerlich. Er hatte sich zwei Tage zuvor bei einem Arbeitsunfall eine Rippe gebrochen und mehrere geprellt. Erst nachdem er seinem Arzt ausführlich den Zweck der Reise erklärt hatte gab dieser seine Zustimmung. Jedes Lachen, und das kommt bei uns wahrlich nicht zu kurz, bereitet ihm Schmerzen. Diese Art von Schmerzen nimmt der Hias tapfer in Kauf. Schlimmer ist für ihn schon die Trennung von Dienhausen und vor allem von seiner geliebten Ehefrau Gitti. Den ersten Anflug von Heimweh bemerke ich etwa fünfzig Kilometer vor Budapest. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten.

Wie immer bei so einer Fahrt nehme ich zahlreiche Eindrücke auf. Auffallend sind die vielen aufgelassenen Häuser und landwirtschaftlichen Ruinen aber auch die zunehmende Zahl von Neubauten im Rahmen großer Ansiedlungen meist westlicher Betriebe. Selbst aus einer kleinen Landwirtschaft stammend erstaunt es mich wie viele Flächen einfach brach liegen und von der Natur wieder vereinnahmt werden. Aber auch das hat natürlich sein Gutes.

Nach einer Übernachtung in Kecskemet treffen wir uns am zweiten Tag mit Ioana, der Tochter des ehemaligen Direktors des Kinderheimes Zagujeni, in Timesoara. Sie begleitet uns und leistet uns wichtige Dienste als Übersetzerin. Ich erhalte von ihr

interessante Informationen über die Entwicklung des Lebensstandards in Rumänien. So ging es nach dem Beitritt zur EU erst mal bergauf und dann in der momentanen Wirtschaftskrise wieder stark bergab. Die Lebensmittel haben sich stark verteuert und unterliegen ebenfalls dem Mehrwertsteuersatz von 25 Prozent. Diese Entwicklung macht eine Hilfe wie wir sie durch unsere Spenden und Hilfsgüter gewähren können umso wertvoller. Am Kinderheim angekommen erfahre ich wieder eine ungeheure Erleichterung. Soweit ich auf den ersten Blick erkenne ist alles weitestgehend in Ordnung. Die Kinder sind angemessen gekleidet und es scheint ihnen nichts für ein menschenwürdiges Leben zu fehlen.

Die Verteilung der Hilfsgüter erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt nach Absprache mit der Heimleitung und der Caritas. Die Vertretung der Caritas ist unser wichtiger Partner vor Ort. Alle finanziellen und organisatorischen Angelegenheiten werden über diese abgewickelt. Nur so ist eine ordnungsgemäße und kontrollierbare Verwendung der Spendengelder gewährleistet. Unser Freund Ludwig, der Leiter der Caritas vor Ort, steht seit vielen Jahren in regelmäßigem Kontakt mit dem Lang Rudi. Zu ihm später aber noch mehr.

Mitgebrachte Süßigkeiten verteilen wir sofort an die Kinder. Für mich erstaunenswert ist erneut die Bescheidenheit und die spürbare tiefe Dankbarkeit mit der diese Kleinigkeiten entgegengenommen werden. Schenken wird so für mich zu einem Erlebnis, das ich erneut nicht vermissen möchte. Vielleicht sollten sich mehr Menschen so ein Erlebnis gönnen. Gelegenheiten dazu gäbe es ja mehr als genug.

Um die kostbare Zeit zu nutzen machen wir uns sofort ans Werk. Im Vordergrund steht das Problem wie wir den sehr schweren Backofen aus dem Gebäude bringen. Dass wir einen Kranwagen zum Verladen brauchen ist im Vorfeld klar. Ob wir mit dessen Hilfe den Ofen über das Dach herausheben oder eine Seitenwand des damals eigens für

die Bäckerei errichteten Gebäudes einreißen ist die große Frage. Beide Lösungen tun weh. Wir entscheiden uns für den Durchbruch einer Außenwand um den Schaden in Grenzen zu halten.

Schnell sind wir wieder ein eingespieltes Team. Der Anton und ich kümmern uns um den Abriss, der Hias und der Maik um den Backofen und die sonstige Einrichtung. Der Rudi kontrolliert das Inventar auf Vollständigkeit und bespricht organisatorisches zu Verladung und Transport mit dem Ludwig.

Diese Vorarbeit kommt uns am nächsten Tag zugute. Wie sich herausstellt haben wir alles Wichtige an Werkzeug mitgenommen. Die Zusammenarbeit ist einfach toll. Wir schaffen es den Backofen aus dem Gebäude zu bringen und später dann auch unversehrt zu verladen. Es gibt Gelegenheiten da darf man sich auch mal selbst loben! Neben dem Backofen beinhaltet so eine relativ moderne Bäckerei einiges an Inventar. Dies alles versandfertig zu machen ist ein ganz schönes Stück Arbeit. Wie sich herausstellt hat der Ludwig organisatorisch ein großes Talent. Für rumänische Verhältnisse kommen sowohl Sattelzug als auch Kranwagen relativ pünktlich.

Das Verladen selbst ist ebenfalls ein Erlebnis. Eine gewisse Unbeholfenheit des Kranführers bemerke ich relativ schnell. Nach Abschluss der Arbeiten teilt er uns stolz mit der Besitzer des Fahrzeuges zu sein. Eine Lizenz zur Bedienung hat er jedoch nicht. Was soll man dazu noch sagen?

Erleichtert und mit etwas Stolz sehen wir zu wie Sattelzug und Kranwagen das Heimgelände verlassen. Die Hauptarbeit ist getan und es ist - Gott sei Dank - nichts passiert.

Jetzt geht es darum sich um die anderen Dinge zu kümmern. Zustand und Funktion diverser Einrichtungen werden überprüft. Kleinere Arbeiten werden sofort erledigt, andere in Auftrag gegeben oder für spätere Einsätze vorgeplant.

Der Lang Rudi vereinbart die anstehende weitere Zusammenarbeit und bespricht längerfristig geplante Aktivitäten mit dem Heimleiter und dem Ludwig.

Das gute Zusammenspiel aller wichtigen Faktoren ermöglicht uns einen kleinen zeitlichen Puffer. Vom Ludwig werden wir zu einem lange geplanten Besuch seines Heimatdorfes gebeten in dem noch seine Eltern und seine Schwester leben. Es handelt sich um ein „Tschechendorf“ in dem auch nur Nachfahren einstiger tschechischer Auswanderer wohnen.

Um dieses Dorf zu erreichen gibt es nur einen einzigen Feldweg, genannt Straße. Nach dem Verlassen einer Verbindungsstraße führt dieser Weg 17 Kilometer bergauf durch einen Wald. Die Fahrt ist so anstrengend, dass wir einen Teil zu Fuß gehen. Wir unternehmen sie zusammen mit drei „Preußen“, die wir bei der Caritas, wo wir auch schlafen, kennen gelernt haben. Sie waren ebenfalls mit Hilfsgütern unterwegs, die vor allem Schulkindern zugutekommen.

Bemerkenswert ist die nach wie vor sehr einfache Lebensweise der Einwohner. Sie erinnert mich an meine früheste Kindheit. Ludwigs Familie heißt uns herzlich Willkommen und bewirbt uns fürstlich. Auch dafür an dieser Stelle unser Dank.

Erwähnen muss ich die katholische Kirche, die von den Einwohnern des Dorfes in Eigenregie erbaut wurde. Es wird jeden Sonntag ein Wortgottesdienst gefeiert und die Kirche ist voll. Davon dürfen Geistliche bei uns nur träumen. Aufgrund der Abgelegenheit und schweren Erreichbarkeit kommt der Pfarrer nur einmal im Monat. Er übernachtet dann in der Sakristei in der sich Bett, Tisch, Stuhl und auch ein Holzofen befinden. Als praktizierender Christ habe ich schon etliche Kirchen und Sakristeien gesehen, so etwas aber noch nicht.

Am Rande unserer Verabschiedung im Heim habe ich die Gelegenheit mich mit einigen

Jugendlichen auf Englisch zu unterhalten. Sie fragen unter anderem interessiert nach wie wir die Hilfe organisieren und vor allem wie wir die Spendengelder erhalten. Als ich ihnen davon erzähle wechselt Erstaunen in Dankbarkeit und Freude über die vielen Leute in unserer Heimat, die es so gut mit ihnen meinen. Gerne gebe ich diesen Dank an die zahlreichen Unterstützer bei uns zuhause weiter und versichere in diesem Zusammenhang, dass jeder Euro auch da ankommt wo er hingehört. Dass die während der Reise anfallenden Kosten von uns selbst getragen werden, muss kaum erwähnt werden.

An Sonntag früh machen wir uns auf die Heimreise über Mohacs, begleitet von Ioana, die wir zurück zu ihrem neuen Wohnort Wien nehmen. Sie hat sich für uns eine Woche Zeit genommen, was wir ihr hoch anrechnen. Ioana hat sich als in Bremen promovierte Chemikerin ihre Einfachheit und Bescheidenheit bewahrt. Es verbindet uns sehr vieles und wir lachen alle viel zusammen. Schnell bezeichnen wir sie als „Doktormädle“. Als ich ihr das Wort „Mädle“ übersetze freut sie sich sichtlich.

In Mohacs angekommen sehen wir die Bäckerei in Folie eingepackt und gut verstaut. Dies ist als Zeichen der Wertschätzung und Freude unübersehbar. In der von uns in den Jahren 2005 / 2006 errichteten Kapelle erfreut uns auf unsere Bitte hin ein psychisch behinderter, vormalig sehr bekannter Cellist mit einem kleinen Konzert. Die Rührung steht uns in den Gesichtern. Hätte es länger gedauert wären die Tränen wohl nicht mehr zu halten gewesen.

Nachdem wir Ioana in Wien zurückgelassen haben suchen wir uns ein Quartier. Wir speisen gut und gehen früh ins Bett. Die Strapazen werden spürbar.

Die weitere Heimfahrt führt uns über den Wallfahrtsort Altötting. Maik ist es ein Anliegen einen alten Freund zu besuchen, der sich nach einer schwierigen Lebensphase in

die Nähe eines Klosters zurückgezogen hat.

Einen würdigen Abschluss bedeutet für mich der Besuch der Gnadenkapelle in der wir uns genau um zwölf Uhr mittags befinden. In einem gemeinsamen Gebet mit anderen Besuchern hat jeder von und auch die Möglichkeit seinen Dank in Gedanken zu formulieren.

Wenn ich von Dank spreche so gilt dieser natürlich in besonderer Weise unseren zuhause gebliebenen Frauen ohne deren Unterstützung so eine Fahrt nicht möglich wäre.

Ich persönlich brauche Tage um wieder „normal zu werden“. Das Schreiben dieser Zeilen bereits am Tag nach unserer Rückkehr ist für mich nahezu notwendig um das Erlebte verarbeiten zu können.

Abschließend möchte ich mich persönlich bei allen Beteiligten aber auch im Namen meiner Mitstreiter bei allen uns wohl Gesonnenen bedanken, die sich mit tatkräftiger Mithilfe oder Spenden für diese gute Sache einsetzen.

Rudi Geiger

Wer sich von diesen Zeilen angesprochen fühlt und gerne selbst einen Beitrag leisten möchte kann dies tun unter folgendem **Spendenkonto:**

Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Michael, 86972 Altstadt
Kennwort:
Kinderheim Zagujeni, Rumänien
Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG
Konto-Nr. 342068
BLZ 701 695 09

bzw. auch **persönlich bei Rudolf Lang, Altstadt oder Matthäus Unsin, Dienhausen.**

Dafür bereits im Voraus ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Schwitzen im Lechtalbad - Neue Sauna wird bald in Betrieb genommen

Nach einer kompletten Innenrenovierung und dem Bau von neuen Bereichen in der Außensauna kann die Sauna im Lechtalbad bald wieder in Betrieb gehen. Die Besucher erwarten

- ein komplett renovierter Innenbereich
- neue Duschen, Toiletten und Umkleiden
- zwei neue Infrarotkabinen
- neue große Aufgussauna für 50 Personen
- neue Trockensauna für 50 Personen mit offenem Kaminfeuer
- neuer Duschbereich im Saunagarten
- Saunagarten komplett neu und erweitert

Den genauen Termin für die Eröffnung können Sie der Tagespresse entnehmen.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise bzw. weitere Informationen sind unter www.lechtalbad.de nachzulesen.



Die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Franken und Oberbayern informiert:

Gesund durch Herbst und Winter LKK rät: Jetzt rechtzeitig gegen Grippe impfen!

Mit Beginn des Spätsommers kommen auch wieder die ersten Impfeempfehlungen gegen die Virus-Grippe. Die Land- und forstwirtschaftliche Krankenkasse Franken und Oberbayern rät vor allem Menschen über 60 Jahren, Personen mit chronischen Vorerkrankungen wie zum Beispiel Diabetes oder Immunschwäche, sowie pflegenden Familienangehörigen, die eine Risikoperson betreuen, zur Impfung. Neu ist eine Empfehlung des Ständigen Impfkommision STIKO, dass auch Schwangere, welche einer besonderen gesundheitlichen Gefährdung ausgesetzt sind, geimpft werden sollen. Diesbezüglich berät Ihr behandelnder Arzt.

Für Ihre Gesundheit - Jedes Jahr ein kleiner Pieks

„Die Gripeschutzimpfung muss jährlich aufgefrischt werden, um sich gegen ständig verändernde Krankheitserreger der „Influenza“ zu schützen. Einige Gripeschutzimpfstoffe haben auch einen so guten Einfluss auf das Immunsystem, dass man auch gegen die übrigen grippalen Infekterreger gut geschützt ist. Was die meisten Versicherten nicht wissen, ist, dass beim Arztbesuch für Impfungen jeglicher Art keine Praxisgebühr anfällt“, so Werner Köhler, Leiter der Land- und forstwirtschaftlichen Krankenkasse Franken und Oberbayern. Zeichnet sich eine Grippewelle ab, ist es auch dann noch nicht für eine Impfung zu spät.

Selbst Verantwortung übernehmen

Darüber hinaus kann aber jeder selber eine Menge tun, um sein Immunsystem zu stärken und gesund durch die dunkle und kalte Jahreszeit zu kommen! Schon regelmäßige Spaziergänge an der

frischen Luft oder – für sportlich ambitionierte Menschen - regelmäßige Wanderungen, Jogging oder Nordic Walking versorgen den Körper mit Sauerstoff und bringen Abwehrkraft. Tanken Sie jetzt die letzten Sonnenstrahlen des Sommers und versäumen sie es auch im Herbst und Winter nicht, sich trotz Kälte oder Regenwetter genug im Freien aufzuhalten. So wirken Sie mit viel Tageslicht dem drohenden Trübsinn der dunklen Zeit entgegen. Eine ausgewogene Ernährung mit Vitaminen, sekundären Pflanzenstoffen und wertvollem Eiweiß stärkt ebenfalls das Immunsystem und hilft darüber hinaus genauso durch das Erkältungswetter wie eine gute, der veränderten Temperatur angemessene, Kleidung.

Die Nase läuft, der Hals kratzt, der Kopfschmerzt - ist das jetzt Grippe?

Die Abgrenzung zum weniger gefährlichen grippalen Infekt ist vor allem dann wichtig, wenn Kinder betroffen sind, deren Immunsystem noch schwach ist, oder Menschen, die zu den Risikogruppen gehören. Hier ist jeweils schnelle Hilfe notwendig, um den Verlauf der Krankheit zu mildern und eventuelle Folgeschäden auszuschließen. Im Falle einer Erkrankung ist es natürlich besonders wichtig, sich Gedanken zu machen, ob es sich um eine Grippe oder nur um eine Erkältung handelt. Wer die Anzeichen einer echten Virus-Grippe kennt, ist im Zweifel also immer besser gerüstet. Dazu zählen:

- ein plötzliches Krankheitsempfinden mit Fieber, mitunter auch begleitet von Schüttelfrost und Schweißausbrüchen
- trockener Husten
- Schmerzen in den Muskeln und Gelenken
- mitunter auch starke Halsschmerzen und eine große Abgeschlagenheit
- besonders Kinder leiden unter Übelkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen

Je früher Ihr Arzt im Erkrankungsfall die passenden Medikamente geben kann, desto größer ist die Chance, die Virus-Grippe schadlos zu überstehen.

T-Shirt und Schneeballschlacht

Herbstliche, aber angenehme Temperaturen am Freitag, fast sommerliche 22 Grad am Samstag in Venedig und eine Schneeballschlacht auf dem Lagazuoi (2852m) – so kann der Ausflug des Veteranenvereins Epfach vom 24. Bis 26. September 2010 beschrieben werden. 50 Frauen und Männer durften am Freitag eine Stadtführung in Bruneck, der Stadt des Bischofs Bruno erleben. Neben der Historie war die Architektur des neuen Rathauses von Bruneck beeindruckend. Begleitet von einer Reiseführerin besuchten wir die Kriegsgräberstätte Nasswand. Auf diesem Friedhof fanden Gefallene, die fast ausschließlich aus den damaligen Balkanstaaten stammenden Soldaten ihre letzte Ruhe. Anschließend begab sich die Gruppe auf die 2320m gelegene Auronzohütte, die unmittelbar unterhalb der „Drei Zinnen“ liegt. Auch hier wurden den Teilnehmern die Geschehnisse des I. Weltkriegs erläutert. Ziel des 1. Tages war Cortina d'Ampezzo. Vor dem Abendessen im Hotel nutzten noch einige die Gelegenheit etwas von der Stadt zu sehen.



Die 50köpfige Ausflugsgruppe des Veteranenvereins Epfach in Venedig

Früh aufstehen hieß es am Samstag. Bei strömendem Regen, aber guter Laune machte sich die Gruppe auf den Weg nach Venedig. Dort angekommen wanderten diverse Jacken und Schirme angesichts der Temperatur von rund 22 Grad schnell in den Bus. Mit Kopfhörern bestückt, erkundete die Gruppe die z.T. engen Gassen Venedigs -vorneweg eine flotte und auskunftsfreudige Stadtführerin. Mit vielen Details zur Geschichte



und zum Bau Venedigs, auf rund 220 Millionen Baumstämmen, bekam die Gruppe auch einen Einblick hinter die bekannten Kulissen wie Markuskirche, Dogenpalast usw. Wegen des herrschenden Hochwassers blieb der Besuch der Markus-Kirche versagt. Mit dem Wassertaxi (Vaporetto) ging es über den „Canale Grande“ zurück zum Bus.

Der dritte Tag stand im Zeichen der Zeit des I. Weltkriegs. Unter der Leitung der dritten Reiseführerin besuchte die Gruppe die Festung Tre Sassi. Diese von den Österreichern zur Verteidigung der (damaligen) Landesgrenze errichtet, beherbergt heute ein Museum, das durch viele Ausstellungsstücke die Umstände des Kampfes in und um die Berge dokumentiert. Auf 2752m Höhe der Schützhütte Lagazuoi gab es bei rund 15 cm

Schnee die ersten Schneebälle des kommenden Winters. Zu besichtigen waren hier die in den Fels getriebenen Tunnel und Unterstände der Soldaten. Nochmals hoch hinaus ging es auf den Pordoi-Pass zum Besuch der Kriegsgräberstätte mit 8582 Gefallenen des Ersten und 849 Gefallenen des Zweiten Weltkriegs. Die gemeinsame Brotzeit im Grödner Tal war der Abschluss dieser Fahrt.

Der Nikolaus kommt

Am Freitag, den 3. Dezember ist es wieder soweit.

Der Nikolaus kommt mit seiner Kutsche nach Denklingen!!!

Wir erwarten ihn ab 17 Uhr am Kriegerdenkmal.

Neben einem gemütlichen Ambiente gibt es wie immer: Glühwein, Jägertee, Bratwürste, etc.!



**Musikverein Denklingen
spielte auf der
„Historischen Wiesn“**

Nach 1982 und 2009, wo Denklingens Musikkapelle beim Trachten- und Schützenumzug mitmarschierte, nun ein Auftritt auf der „Historischen Wiesn“ am 28. Sept. 2010, anlässlich des 200. Jubiläums des Oktoberfestes.

Der Musikverein Denklingen bewarb sich schon im Frühjahr auf eine Ausschreibung des Musikbundes von Ober- und Niederbayern zur Teilnahme an der Jubiläumswiesn. Die Zusage lies nicht lange auf sich warten, sie kam vom Festring München e.V.

Leider hielt sich der Veranstalter nicht an das Programm der Ausschreibung. Die Auftritte wurden bei allen sehr motivierten teilnehmenden Gruppierungen drastisch gekürzt. Die Erklärungen hierfür waren dürftig.



Im Einzelnen nahm die Kapelle am Dienstag, 28. September 2010, an zwei Festzügen, um 11.00 Uhr und um 16.00 Uhr, teil. Anschließend an den nachmittäglichen Festzug spielten die Musikerinnen und Musiker aus Denklingen ca. eine Stunde im Festzelt der Historischen Wiesn typisch bayrische Blasmusik.

Gegen 18.00 Uhr zog die Kapelle mit Marschmusik durch die Wirtsbudenstraße, begleitet vom vielen Beifall der Wiesenbesucher aus aller Welt.

Text und Bild v. H. Raabe



Basar

Der Frauenbund Denklingen veranstaltet am 21. November 2010 den alljährlichen Adventsbasar.

Beginn: 13.30 Uhr im Pfarrheim

Es wird auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Frauenbund Adventsfahrt

Am 28.11.2010 fährt der Frauenbund nach „Gut Aiderbichl“ bei Salzburg.

Abfahrt: 9.00 Uhr
Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Anmeldung ab sofort bei Karin Kößl – Tel.Nr. 3170

Es können auch Nichtmitglieder mitfahren.

Der TSV Epfach informiert:

Nach den Herbstferien wollen wir mit tollen neuen Angeboten für Kinder starten. Folgende Gruppen werden angeboten:

Kinderturnen 4 -7 Jahre:

Immer Montag von 16 – 17 Uhr
Beginn: Montag, 08.11.2010

Leiter: Andrea Ostler,
Tel. 08869/9129999

Bitte den Kindern Turnsachen und was zum Trinken mitgeben.

Kinder- u. Jugendturnen 8 - 14 Jahre:

Immer Freitag von 17 – 18 Uhr
Beginn: Freitag, 12.11.2010

Leiter: Gruber Johanna,
Tel. 0176/23495266
Draxl Thomas, Tel. 08869/1782

Auf eine rege Teilnahme bei beiden Gruppen hofft der TSV Epfach 1949 e.V.
Jugendleiter Thomas Draxl

Klamottenkiste Team spendet Kleinkindschaukel für Kinderspielplatz

Ein mehrjähriges Projekt kam nun zum Abschluss!

Der Wunsch nach einer Kleinkindschaukel auf dem Denklinger Spielplatz bestand schon seit mehreren Jahren. Um diesen Wunsch verwirklichen zu können, sparte das Klamottenkiste Team in einigen Basaren den erforderlichen Betrag an und konnte diesen nun an die Gemeinde spenden. Bereits seit September wird das Spielgerät schon rege von den „Kleinsten“ genutzt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Die Gemeinde sagt „herzlichen Dank“!

Die Gemeinde Denklingen bedankt sich beim Team der Klamottenkiste

sehr herzlich für diese großzügige Spende, die unseren Spielplatz bereichert und für die Kleinen noch attraktiver macht. Danke auch für das große ehrenamtliche Engagement, mit dem seit mehr als einem Jahrzehnt zweimal jährlich die Klamottenkiste durchgeführt wird.

Garten- und Naturfreunde

Nachdem im Frühjahr eine Schar Kinder der Mittagsbetreuung unter Anleitung der Gartenfreunde Kartoffeln in Eimer gepflanzt hatten, waren alle gespannt, wie die Ernte ausfallen wird.

Ende September trafen sich die jungen Kartoffelpflanzer bei gutem Wetter wieder im Garten von Vorstand Franz Megele zu einem kleinen Kartoffelfest.

Nacheinander leerte jeder seinen Eimer in den bereitgestellten Schubkarren und trennte dort

säuberlich die Kartoffeln von der Erde. Diese wurden dann unter den wachsamen Augen aller Teilnehmer auf einer Waage gewogen. Entsprechend dem Jahreswetter gab es viele kleine Kartoffelbobbele.

Franz Megele stiftete zusätzlich eigene Kartoffeln für das gemeinsam entzündete Kartoffelfeuer und fast jeder probierte im Anschluss die in Alufolie gewickelten Glutkartoffeln mit Butter oder verschiedenen Soßen, während bei den Erwachsenen so manche Erinnerung an die Kartoffelfeuer ihrer eigenen Kindheit hochkam.

Es gab auch kleine Preise für alle tüchtigen Kartoffelbauern, die in der Reihenfolge nach dem Gewicht ihrer Ernte sich an einem Gabentisch etwas aussuchen durften.

Natürlich konnte auch jeder seine Kartoffelernte mit nach Hause nehmen und dort eine leckere Mahlzeit für seine Familie kochen.



2. Walking-Event in Denklingen

Die Vorstandschaft des VfL Denklingen veranstaltete am 16. Oktober 2010 zum zweiten Mal das Event „Ein Dorf bewegt sich!“ Obwohl das Wetter herbstlich kühl war, starteten am Sportheim am Forchet über 35 Läufer und Walker. Drei „neue“ Strecken (4, 7 und 11 km lang) führten die Sportler diesmal durch den Wald und übers Land. Am Servicepunkt wurden alle mit Obst und Getränken, meist warmem Tee, versorgt, bevor der

Endspurt angetreten wurde. Am Sportheim zurück, konnte man bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen lassen.

Die Gewinner waren diesmal alle die mitgelaufen waren, weil jeder für seine Fitness etwas gewonnen hatte und außerdem ehrte der 1. Vorstand Heiko Gast folgende Sportler des Tages: Dinse Amelie als jüngste Teilnehmerin; sie erhielt einen Gutschein für ein Sandwich, Xaver Kößl erneut als ältester Läufer; er wurde mit einer Flasche Prosecco belohnt und die größte Gruppe war Silvia Stahl mit ihren Frauenbund-

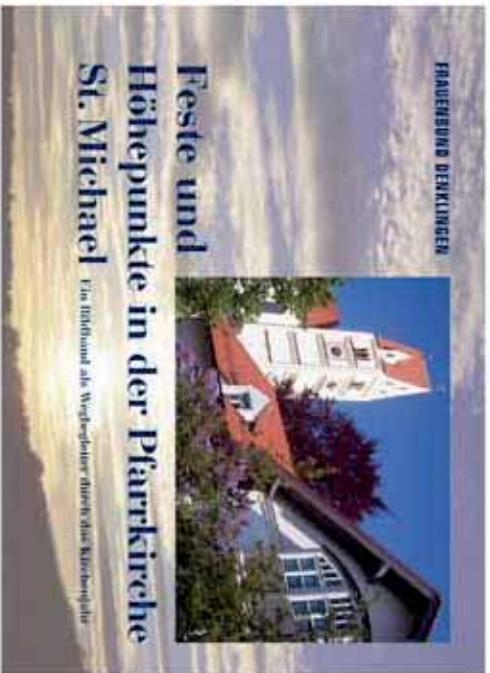


Damen, welche gleich nach der Siegerehrung gemeinsam ihren Gewinn in Form von Süßem und Prosecco verzehrt haben.



Neu erschienen: Bildband

Einzigartige
Bilder
und Verse
zeigen einen
bunten Bogen
der Festtage
und Bräuche
im Kirchenjahr
48 Seiten
Ringbuch



Erstmals erhältlich am 21. 11. 2010:

Adventsbarazar des Frauenbundes



Der Kath. Frauenbund Denklingen
präsentiert den neuen Bildband:

**»Feste und Höhepunkte
in der Pfarrkirche St. Michael«**

EUR 13,50
Der gesamte Erlös dieses Buches wird zur
Renovierung der Pfarrkirche St. Michael verwendet.

Hier ist der Bildband ab 22. November 2010, erhältlich:

Raiffeisenbank / Gemeindeverwaltung / Ihr Friseur
Greif's Printhaus / Sparkasse / Pfarrbüro / Salristei

VETERANENJAHRTAG 27. 11. 2010 IN

EPFACH

Der Veteranenverein Epfach e.V. lädt seine Mitglieder, die Soldaten und die Bevölkerung aus Epfach zur Feier des diesjährigen Veteranenjahrtags ein. Der Vereinsausschuss würde sich freuen, Sie begrüßen zu können.

Programmablauf:

09.30 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug beim Gasthaus zur Sonne

10.00 Uhr Messfeier in der neu renovierten Pfarrkirche St. Bartholomäus Epfach

Ehrung der Gefallenen und Vermissten aus Epfach und der verstorbenen Mitglieder des Veteranenvereins Epfach am Kriegerdenkmal

Gemeinsames Mittagessen im Gasthaus zur Sonne
Jahreshauptversammlung mit folgender Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassiers
6. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
7. Neuaufnahmen
8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge



Veteranenverein Epfach e.V.
Johann Hartmann, 1. Vorstand

Vereinsliste der Gemeinde Denklingen

Faschingsgesellschaft Epfach	Becher Thomas	08869/1708
FFW Denklingen	Ahmon Helmut	08243/2352
FFW Dienhausen	Ebner Max	08243/1479
FFW Epfach	Geiger Markus	08869/5331
Förderverein Sonnenschein	Wölfl Regina	08243/3202
Förderverein Kultur/Natur und Freizeit im Fuchstal	Schweiger Wendelin	08243/1587
Frauenbund Denklingen	Stahl Silvia	08243/2390
Frauenkreis Epfach	Gruber Annemarie	08869/1428
Gartenbauverein Denklingen	Megele Franz	08243/1023
Holzhauserverein	Herz Josef	08243/3803
Initiative Fuchstal-Bahn	Albrecht Tyll-Patrick	08243/9609129
Jagdgenossenschaft Denklingen	Preisinger Ludwig	08243/2173
Jagdgenossenschaft Dienhausen	Sporer Thomas	08243/2296
Jagdgenossenschaft Epfach	Salcher Christian	08869/769
Jugendchor Epfach	Haunstein Benedikt	08869/93218
1. Karate-Dojo Altstadt/Obb.	Croll Mike	08869/912245
Kinderchor Denklingen	Finsterwalder Andrea	08243/2691
Kirchenchor Denklingen	Weber Jürgen	08243/960507
Kirchenchor Epfach	Becherer Thomas	08806/9598939
Kirchenpfleger Denklingen	Walter Johann	08243/1469
Kirchenpflegerin Epfach	Hartmann Theresia	08869/1625
Kommandant der FFW Denklingen	Negele Herbert	08243/1326
Kommandant der FFW Dienhausen	Fischer Anton	08243/3379
Kommandant der FFW Epfach	Ikier Andreas	08869/912856
Landjugend Denklingen	Megele Reinhard	08243/1023
Landjugend Epfach	Edenhofer Martina	08869/391
Musikverein Denklingen	Waldhör Jürgen	08243/961276
Pfarrgemeinderat Denklingen	Hefele Wolfgang	08243/1365
Pfarrgemeinderat Epfach	Eglhofer Johann	08869/333
Reit- u. Turniergemeinschaft Neuhof	Maier Manuela	08869/5107
Schützenverein Denklingen	Kröner Martin	08243/3301
Schützenverein Epfach	Schlaffer Bernhard	08869/921240
Seniorenkreis Denklingen	Moser Veronika	08243/888
Seniorenkreis Epfach	Salcher Anna	08869/9129500
Trachtenverein Epfach	Eglhofer Walter	08869/5401
TSV Epfach	Hanusch Dieter	08869/844
VCP Stamm Lechrain	Dolatschek Bernhard	08191/428726
Veteranenverein Denklingen	Walter Johann	08243/1469
Veteranenverein Epfach	Hartmann Johann	08869/1626
VfL Denklingen	Gast Heiko	08243/3387
Waldgenossenschaft Denklingen	Schweiger Wendelin	08243/1587
Waldgenossenschaft Dienhausen	Storf Maximilian	08243/1548

Gemeindeverwaltung Denklingen

Hauptstraße 23, 86920 Denklingen

Telefon 96 01 - 0, Fax 9601 - 10

E-Mail: gemeinde@denklingen.de

Internet: www.denklingen.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Montag und Dienstag 13.30 - 16.00 Uhr

Donnerstag 13.30 - 19.00 Uhr

Epfach: Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr Schule

Zweckverband zur Abwasserbeseitigung

Sitz: Rathaus Denklingen, Telefon 0 82 43 /96 01 -0

Notariat Buchloe, Sprechtag im Rathaus Denklingen

Telefon 0 82 41 / 96 130

Agentur für Arbeit, Nebenstelle Landsberg

Mühlweg 3a, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91 / 92 306 - 0

Jobcenter Landsberg am Lech

Telefon 0180 - 1000 256 851 - 000

Bezirkskaminkehrermeister/Energieberater (HWK)

für **Denklingen und Dienhausen**, Stefan Kilian

Schwiftingerstr. 16 c, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91 / 94 72 515 - Fax 94 72 516

Bürozeit: Dienstag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr

für **Epfach**, Stefan Welz

Menhofer Straße 29, 86920 Denklingen

Telefon 0 82 43 / 96 10 10

Amt für Landwirtschaft

Karwendelstraße 10, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91 / 91 75 - 0

Amtsgericht Landsberg am Lech

Lechstraße 7, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91 / 10 80

Finanzamt Landsberg am Lech

Israel-Beker-Str. 20, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91 / 332 - 0

Landespolizei, Bayerische Polizeiinspektion

Katharinenstraße 33, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91 / 932 - 0

Landratsamt Landsberg am Lech

Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: Zentrale 0 81 91 / 129 - 0

Abfallents./Beratung 0 81 91 / 129 - 303

Kfz-Zulassungsstelle 0 81 91 / 129 - 462

Lech-Elektrizitätswerke

Gewerbestraße 1, 86946 Vilgertshofen

24-Std.-Störungsstelle. Tel. 0 81 94 / 93 10 - 22

Soziale Einrichtungen

Senioren- und Pflegeheime

Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt

Lechstraße 5, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91 / 91 95 - 0

Heilig-Geist-Spital der Stadt Landsberg a. Lech

Kommerzienrat-Winklhofer-Platz 3, 86899 Landsberg

Telefon 0 81 91 / 94 87 - 20

Kreis-Seniorenheim Vilgertshofen

Ulrichstraße 2, 86946 Vilgertshofen, Telefon 0 81 94 / 93 05 - 0

Lebenshilfe für Behinderte

Eulenweg 1, 86899 Landsberg am Lech

Telefon 0 81 91 / 94 91 - 0

Kindergärten

Kath. Kindergarten „Maria Schutz“

Bischof-Müller-Straße 5, 86920 Denklingen

Telefon 0 82 43 / 13 44

Schulen

Grundschule Denklingen, Birkenstraße 4, Telefon 0 82 43 / 434

Mittagsbetreuung: Regina Wöfl, Tel. 0 82 43 / 32 02

Weiterführende Schulen:

Hauptschule mit M-Zweig, Fuchstal, 0 82 43 / 90130

Dom.-Zim.-Gymnasium Landsberg, 0 81 91 / 927010

Ignaz-Kögler-Gymn. Landsberg, 0 81 91 / 6571080

Joh.-Winkl.-Realschule Landsberg, 0 81 91 / 92640

Staatl. Realschule Schongau, Tel. 0 88 61 / 2318 - 0

Welfen-Gymnasium, Schongau, Tel. 0 88 61 / 2333 - 0

Gemeindebücherei

Tel. Nr. 0 82 43 / 99 36 071

Öffnungszeiten: Dienstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Donnerstag: von 16.00 - 18.00 Uhr

Pfarrämter

Kath. Pfarramt „ St. Michael“

Hauptstraße 10, 86920 Denklingen

Telefon 0 82 43 / 23 40

Kath. Pfarramt Asch, Telefon 0 82 43 / 23 05

Kath. Pfarramt „ St. Bartholomäus“

Dominikus-Zimmermann-Str. 4, 86920 Epfach

Telefon 0 88 69 / 10 78

Evang. Pfarramt Schongau

Blumenstr. 5a, Schongau, Telefon 0 88 61 / 73 58

Ärzte

Allgemeinarzt Dr. Wolfgang Pawlik

Frühlingsstraße 1, 86920 Denklingen, Tel. 0 82 43/ 20 71

Zahnärztin Gabriele Klara Mihali

Am Weiher 22, 86920 Denklingen, Tel. 0 82 43/ 96 87 20

Abfallentsorgung

Haus-, Sperr- und Biomüllabfuhr:

Kostenlose Service-Nummer 0800-800 300 6

Abfallwirtschaftszentrum des Landkreises

86928 Hofstetten, 0 81 96 / 99 92 37

Wertstoffsammelstelle Denklingen, am Bauhof

(01.03.-31.10.) Di 16 - 18 Uhr, Do 16 - 18 Uhr

(01.03.-31.10.) Sa 8 - 12 Uhr

Wertstoffsammelstelle Epfach, bei der Kiesgrube

„Haslach“

(01.03.-31.10.) Mi 16 - 18 Uhr und Sa 9 - 12 Uhr

Museum

Abodiacum Epfach, Ausstellung über röm. Geschichte

VIA CLAUDIA 16, 86920 Epfach, 0 82 43 /96 01 - 0 tagsüber geöffnet

Notrufe

Notarzt/Rettungsdienst bei gefährlichen Notfällen	Telefon	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen	Telefon	01805-191212
Feuer	Telefon	112
Notruf	Telefon	110
Krankenhaus Landsberg	Telefon	08191-3330
Krankenhaus Schongau	Telefon	08861-2150

BIOLADEN
Alte Molkerei
MEDITERRANE BIO-FEINKOST %
VOM IMPORTEUR ZU OUTLET-Preisen
 Orig. griech. Schafskäse, Antipasti, regionale Käseauswahl,
 orig. ital. luftgetr. Salumi, Parmaschinken, irischer Lachs, Tees,
 Gewürze, Weine und vieles mehr ...
 BUCHWEG 4 • 86920 DENKLINGEN • FR. 13 BIS 18 UHR • SA. 9 BIS 13 UHR

TAXER GmbH
 Metall- und Schrottgroßhandel
Recycling
 Für den Start des Ausbildungsjahres
September 2011
 suchen wir einen/eine
**Auszubildenden/Auszubildende für den
 Groß- und Außenhandel – Schwerpunkt Großhandel**
 mit mittleren Bildungsabschluss.
 Über Euer Interesse würden wir uns sehr freuen.
Denn Recycling geht uns alle an.
 Mühlstraße 10 • 86920 Denklingen
 Tel. 08243 99340-0
 Fax. 08243 99340-29
 E-Mail: i.barth@taxer-gmbh.de
 Internet: www.taxer-gmbh.de

Fliesenarbeiten führt kreativ und qualitativ aus:

Heinrich Klöck
 Fliesen-, Platten- & Mosaiklegermeister
Handwerkskraft, die Vorteil schafft!
 Bahnhofstraße 35 . 87662 Helmishofen
 Telefon 0 83 45 - 16 61 . Fax 0 32 12 - 25 70 168
 Mobil 0160 - 25 70 168
 info@fliesen-kloeck.de . www.fliesen-kloeck.de



Blumen & Geschenke Stüberl 
Lichterglanz und Tannenduft
Adventsmarkt mit Punsch und anderen
 Leckereien im Blumen & Geschenke Stüberl am:
Freitag, 19. November 2010
 Öffnungszeiten: von 16.00 bis 20.00 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch. 
Blumen & Geschenke Stüberl
 Hauptstraße 32 . 86920 Denklingen . Tel: 0 82 43 / 96 03 23

SCHREINEREI MARTIN



- HANDEL
- HANDWERK
- RESTAURIERUNG
- INSEKTENSCHUTZ



Ortsstraße 41 · 87662 Blonhofen
Tel.: 0 83 44 / 991 400 · www.martin-schreinerei.de

Unser Service für Sie:

- Neurechner
- Software Installation
- Server Installation
- Datensicherungsservice
- Netzwerkservice
- Austauschrechner
- Vor-Ort-Service Rund-um-die-Uhr!



Das alles nur bei: **Hermann Bader**

Wiesenstr. 10, 86869 Unterostendorf
Tel. 08344/92040 Fax: 08344/920429
Mobil: 0172 / 84 38 409
E-Mail: info@bader-computer.de
Internet: www.bader-computer.de



Redaktionsschluss für
Dezember 2010

Mittwoch, 24.11.2010

Kontakt: gemeinde@denklingen.de

Wirtschaftshaus « Zur Sonne »



Der Winter in der „Sonne“

- jeden Mittwoch ofenfrische Schwämschae'n
- Donnerstag ist Schnitztag
- immer sonntags knusprige, ofenfrische Bauernbraten
- „Schwizer Käsezauber“ Original Schweizer Raclette (auf Vorbestellung ab 2 Personen)

Wir gestalten Ihre Weihnachtsfeier!

Montag Ruhetag

Sonnenbühl 1, 86920 Epfach / Tel. 08869/411666

sonne-epfach@t-online.de / www.zursonne.info

Alters- und Ehejubiläen

**Herzlichen
Glückwunsch !**



Altersjubilare:

07.11.2010	95. Geburtstag	Friedrich Feldberg Bahnhofstraße 14 86920 Denklingen
15.11.2010	80. Geburtstag	Thomas Sporer Hauptstraße 8 86920 Denklingen
29.11.2010	75. Geburtstag	Walburga Klein VIA CLAUDIA 29 86920 Epfach

Ehejubilare:

22.11.2010	25. Hochzeitstag	Siglinde und Erich Kirchbichler Menhofer Straße 19a 86920 Denklingen
------------	---------------------	---

Geburten:

19.10.2010	Kind: Emma Lou Sonneck	Eltern: Tanja und Andreas Sonneck An den Linden 18 86920 Denklingen
------------	------------------------------	---

Eheschließungen:

16.10.2010	Karin Schuster und Christian Zierer Menhofer Straße 37 86920 Denklingen	
------------	---	--

Sterbefälle

01.10.2010	Anna Mix, Vilgertshofen	
13.10.2010	Michael Miess, Am Vogelherd 3, Denklingen	
24.10.2010	Maria Sporer, Alpenstraße 6, Denklingen	
26.10.2010	Schelkle Gabriele, Frühlingstr.10,Denklingen	

DER NEUE HEIMATKALENDER



Der traditionsreiche Familienkalender informiert und unterhält mit:

- Gesundheitstipps
- Gartentipps
- Bauernregeln
- Kochrezepten
- Sonntags-evangelien
- Kurzgeschichten
- Anekdoten
- Gedichten
- Rätseln
- Illustrationen
- Humor
- Aphorismen

nur € 3,50

ELLWANGER DRUCK UND VERLAG GMBH
Telefon 0921/500-206 • e.meyer@ellwanger-online.de
www.ellwanger-online.de

Raumausstattung Robert Huber

Meisterbetrieb



Große Auswahl an Möbelstoffen

Holbratshofer Str. 9 • 87677 Stöttwang
Tel.: 08345/952128 • Fax: 08345/9254671
Mobil: 0151/22608204

management know how

+ creative ideen

ihre quelle für erfolg

Werbung von A - Z

info@cm-creativmanagement.de
www.cm-creativmanagement.de

Negele
OPEL-Service



Neuwagen • Gebrauchtwagen
Jahreswagen • EU Wagen
Reparatur aller Fabrikate
Finanzierung • Leasing

Leederer Straße 2
86920 Denklingen
Tel. (08243) 1326
Fax (08243) 31 08
opel-negele@t-online.de



Autohaus Lensch
Gewerbestr. 6
86920 Denklingen

www.auto-lensch.de



Telefon 0 82 43 | 4 07
Fax 0 82 43 | 27 29



Bestattungen Jehle

Särge - Sargausstattung • Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Schongau (0 88 61) 2 04 97 • Peiting (0 88 61) 6 70 62

Kontakt zum Rathaus

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr
 Montag und Dienstag: 13.30 - 16.00 Uhr
 Donnerstag: 13.30 - 19.00 Uhr

	Telefon	Fax
Zentrale	08243 / 9601- 0	08243 / 9601- 10
Gröger Waltraud	08243 / 9601- 11	08243 / 9601- 19
Schelkle Gertraud	08243 / 9601- 12	08243 / 9601- 20
Horber Viktoria	08243 / 9601- 13	08243 / 9601- 21
Hartmann Johann	08243 / 9601- 14	08243 / 9601- 22
Breibinder Markus	08243 / 9601- 15	08243 / 9601- 23
Schmeiser Andrea	08243 / 9601- 16	08243 / 9601- 24
Jost Birgit	08243 / 9601- 29	08243 / 9601- 27

**Redaktionsschluss für
Dezember 2010**

Mittwoch, 24.11.2010

Kontakt: gemeinde@denklingen.de

Impressum:

Mitteilungsblatt Gemeinde Denklingen für die Gemeindeteile Denklingen, Epfach, Dienhausen

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Denklingen erscheint monatlich jeweils am ersten Freitag und wird an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber: creativ management,
Alte Forstlahmer Straße 22
95326 Kulmbach
09221 / 973 - 303, Fax 973 - 451
info@cm-creativmanagement.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil**:
Die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Denklingen
Viktoria Horber, Hauptstraße 23, 86920 Denklingen.
Telefon: 08243 / 9601 - 0

Verantwortlich für den **Anzeigenteil und sonstige redaktionelle Beiträge**: Manfred Weber - Dipl.-Betriebswirt (FH), creativ management

Bei Bedarf werden Einzel Exemplare durch creativ management zum Preis von 1,00 € zzgl. Versandkosten verschickt. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Preisliste. Für nicht gelieferte Mitteilungsblätter infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Mit der Maus ins Rathaus

Folgende Möglichkeiten stehen Ihnen auf unseren Internetseiten www.denklingen.de zur Verfügung:

Nr.	Bereich
1.	Einholen einer Melderegisterauskunft
2.	Passabfrage – Welchen Bearbeitungsstatus hat mein Pass- bzw. Ausweisantrag?
3.	Anfordern einer Aufenthaltsbescheinigung
4.	Anfordern einer Meldebescheinigung
5.	Anfordern einer Lebensbescheinigung
6.	Beantragung einer Auskunftssperre
7.	Anfordern eines Auszuges aus dem Gewerbezentralregister
8.	Anfordern eines Führungszeugnisses
9.	Lohnsteuerkarte
10.	Ersatz-Lohnsteuerkarte
11.	Kinderreisepass
12.	Umzug
13.	Zuzug
14.	Briefwahl beantragen
15.	Wasserzählerstand eingeben
16.	Gewerbeamt Online
17.	Abmeldung zur Hundesteuer
18.	Anmeldung zur Hundesteuer
19.	Einzugsermächtigung
20.	Lohnsteuerkarte mit der Lohnsteuerklasse „Sechs“
21.	Verlusterklärung eines Dokumentes
22.	Wiederauffindung eines Ausweisdokumentes
23.	Fundbüro

Sichern Sie sich jetzt Ihren Anzeigenplatz!

Kalenderjahr 2011

für die Gemeindeteile
Denklingen, Epfach & Dienhausen



Alle Termine immer im Blick!

per Fax: 09221 / 973 451

JA, wir wollen im Denklinger Kalender 2011 dabei sein:

Firma: _____
Ansprechpartner/-in: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____ Fax: _____

Anzeigenformate:

Bitte auswählen:

- 40 x 60 mm (Höhe x Breite) farbig
Preis: 90 € zzgl. MwSt.
- 40 x 60 mm (Höhe x Breite) sw
Preis: 70 € zzgl. MwSt.

Anzeigenschluss: 16. November 2010

Bitte auswählen:

- Anzeige wird durch uns gestellt
und folgt per E-Mail
- Anzeige muss noch von Ihnen
gestaltet werden; Preis: 40 € zzgl. MwSt.

Platzierungswunsch:

Bitte auswählen:

1. Kalenderhalbjahr
2. Kalenderhalbjahr

Bei Schaltung der Anzeige
auf Vorder- und Rückseite: **10 % Rabatt**

Unterschrift:

Format: A3, beidseitig bedruckt, mittiger Falz, 4c, Auflage: 2.500 Stück,
Verbreitung: Beilage in der Dezember-Ausgabe des Mitteilungsblattes
Denklingen an alle Haushalte der Gemeinde Denklingen



Herausgeber Mitteilungsblatt Denklingen:
creativ management
Alte Forstlahmer Straße 22, 95326 Kulmbach
Tel. 09221 / 973 303, Fax 09221 / 973 451
info@cm-creativmanagement.de

Oktober

05.11. - 07.11.10			Landjugend Epfach	Bezirksteamschulung u. Bezirksversammlg.
06.11.2010	09.00	Epfach	Landjugend Epfach	Altpapiersammlung
06.11.2010		Denklingen	Veteranenverein Denklingen	Veteranenjahrtag
06.11. - 14.11.2010		Mundraching, Bergstr. 20	Team Handarbeitstreff Denklingen	Handarbeitsausstellung
07.11.2010	20.00	Sportheim Epfach	Trachtenverein Epfach	Generalversammlung
09.11.2010		Denkl./Dienh./Epfach	Landkreis LL	Müllabfuhr
11.11.2010	13.30 – 19.00	Rathaus Denklingen	LEW	Energieberatung
11.11.2010	15.00	Gemeindebücherei (Schule Denklingen)	Gemeinde Denklingen	Einladung Senioren zum Büchereibesuch
11.11.2010	20.30	Sportheim Epfach	Faschingsgesellschaft Epfach	Jahreshauptversammlung
12.11.2010	20.00	Gasthaus Zur Sonne, Epfach	Freiw.Feuerwehr Epfach	Generalversammlung
13.11.2010		Denkl./Dienhausen	Schützenverein Denklingen	Altpapiersammlung
13.11.2010	20.00	Haus der Vereine	Haus der Vereine GbR	Preisschafkopfen
14.11.2010	18.00	Pfarrkirche Denklingen	Pfarrei Denklingen	Ewige Anbetung, anschl. VAM
14.11.2010	14.15	Sportplatz Denklingen	VfL Denklingen	Heimspiel gegen FT Starnberg 09 II
16.11.2010	14.00	Pfarrheim Denklingen	Senioren Denklingen	Gesprächsrunde: Erlebnisse, Erfahrungen aus eigenen Reihen
16.11.2010	19.30	Rathaus Denklingen	Gemeinde Denklingen	Gemeinderatssitzung
17.11.2010	09.00	Pfarrkirche Denklingen	Pfarrei Denklingen	Verschnaufpause – Hl.Messe, anschl.Frühstück im Pfarrheim
20.11.2010	19.00	Denklingen	Landjugend	Kreisquiz
20.11.2010	20.00	Sportheim Epfach	Schützenverein Epfach	Schützenversammlung
21.11.2010	13.30	Pfarrheim Denklingen	Frauenbund Denklingen	Adventsbasar
23.11.2010		Denkl./Dienh./Epfach	Landkreis LL	Müllabfuhr
24./25./ 26.11.2010	20.00	Schützenheim Epfach	Schützenverein Epfach	Vereineschießen
27.11.2010	10.00	Epfach	Veteranenverein Epfach	Veteranenjahrtag
28.11.2010			Frauenbund Denklingen	Adventsfahrt
28.11.2010		Burggen	Trachtenverein Epfach	Adventsingens
28.11.2010	10.00	Pfarrheim Denklingen	Pfarrgemeinde Denklingen	Kinderkirche - Advent
28.11.2010	09.00	Gut Aiderbichl	Frauenbund Denklingen	Adventsfahrt
29.11.2010		Sportheim Epfach	alle Epfacher Vereine und Organisationen	Termine Sitzung
30.11.2010	19.30	Rathaus Denklingen	Gemeinde Denklingen	Gemeinderatssitzung

Dezember

03.12.2010		Schützenheim Denklingen	Schützenverein Denklingen	Nikolausschießen
03.12.2010		Landjugendheim Epfach	Landjugend Epfach	Weihnachtsfeier